

22. Juni 2015

Pressemitteilung

Wirtschaft fördern und Ortskultur pflegen

Alternative Liste ALMA für die Integration von Wirtschaftsförderung und Ortskultur

„Wir schlagen vor, einen neuen Weg zu gehen,“ beschreibt der ALMA-Fraktionsvorsitzende Gerhard Bonifer-Dörr die Initiative seiner Fraktion. „Es gibt neben vielen anderen großen und kleinen Aufgaben, die sich in unserer Gemeinde stellen, drei Baustellen. Da ist zum Einen die Wirtschaftsförderung, um deren Ausrichtung seit der kontroversen Debatte um die mit Eppertshausen zweimal gemeinsam betriebene Gewerbemeile diskutiert wird. Zum Anderen bedauern es viele Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde, dass es kein eigentliches Gemeinde- oder Ortsfest mehr gibt, wie es das Altstadtfest gewesen ist und für kurze Zeit das Doaschdefest hätte werden können. Und zum Dritten steht all das, was wir in unserer Gemeinde mit öffentlichen Mitteln fördern wollen, unter dem Diktat des Sparens, der Konsolidierung des Gemeindehaushalts. Wir müssen diese drei Baustellen gleichermaßen bearbeiten.“

Um den tatsächlichen messbaren wirtschaftlichen Erfolg der Gewerbemeile, der sich in konkreten Aufträgen für die ausstellenden Gewerbetreibenden ausdrückt, darf gestritten werden. Ausgewertet wurde dieser - sicher wünschenswerte – Effekt der Anstrengungen der Aussteller und des finanziellen und personellen Einsatzes der Gemeinde bisher leider nicht. „Unter dem Strich bleibt der Eindruck eines großen Festes, eines Events, das – ähnlich wie früher das Altstadtfest - viele hundert Bürgerinnen und Bürger auf die Straße und zum Mitfeiern gebracht hat,“ blickt Bonifer-Dörr zurück. „Die, die mitmachten, ob Gewerbetreibende oder Vereine, wollten sich zeigen und für sich werben. Und das ist gut so.“

Ähnlich, wie es in den Nachbargemeinden zu beobachten ist – ob Waldfest in Babenhausen oder Schloßgartenfest in Dieburg – sind die Vereine aufgrund ihrer Mitgliederstruktur und des Nachlassens im ehrenamtlichen Engagement offensichtlich kaum oder nicht mehr in der Lage, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen ab einer bestimmten Größenordnung zu leisten. Auch der Rückzug der Vereine aus dem Altstadtfest und dem Doaschdefest in Münster hatte diese Veranstaltungen letztlich beendet. Was bleibt, sind die sicher lobens- und unterstützungswerten Veranstaltungen, die die Vereine und Gruppen dann in kleinerem oder größeren Rahmen das ganze Jahr über präsentieren. „Da stellt sich dann auch die Frage, ob bei dem ausgebuchten Kalender des Sommerhalbjahres überhaupt ein Platz für ein größeres gemeinsames Fest bliebe,“ fragt Bonifer-Dörr.

Aus diesen Überlegungen heraus wird die die ALMA-Fraktion in der nächsten Sitzung des Gemeindeparlaments einen Vorschlag einbringen, der drei Aspekte gleichermaßen berücksichtigen soll:

- Kommunale Wirtschaftsförderung mit enger Rückkopplung an die Interessen der Gewerbetreibenden
- Förderung der örtlichen Vereine und einer übergreifenden identitätsstiftenden Ortskultur („Das WIR in Münster, Altheim und Breitefeld“)
- Haushaltssanierung mit Blick auf Pflichtaufgaben und freiwillige Leistungen.

Was heißt das? Nach Auffassung der ALMA-Fraktion ist die Zeit für eine sinnvolle Vorbereitung einer mit Eppertshausen durchzuführenden Gewerbebelebung in 2016 nicht mehr ausreichend. Begonnen werden muss aber jetzt eine breite Debatte um die Ausrichtung der Wirtschaftsförderung. Und der Blick sollte über den Aspekt der Wirtschaftsförderung hinaus auch die Vereinsförderung und einen neuen Anstoß für eine gemeinsame Ortskultur einbeziehen.

Welche Schritte sind notwendig? „Wir werden in unserem Antrag den Gemeindevorstand beauftragen, ein Konzept für die Integration von Wirtschaftsförderung und Förderung der Ortskultur zu entwickeln,“ kündigt Bonifer-Dörr an. „Wie das Ergebnis sein wird, kann niemand bereits heute vorhersagen. Wichtig ist es aber, dass diese Diskussion angestoßen wird und die wichtigen Partner einbezieht. Wir würden es gerne sehen, wenn der Gemeindevorstand die Kommission für Wirtschaftsförderung und die Sport- und Kulturkommission dabei gleichermaßen einbezieht.“

Was denken Sie? Lassen Sie es uns wissen. ALMA bleibt dran. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, arbeiten Sie mit. Wir sind für Sie da unter www.ALMA-info.de und per Mail an info@ALMA-info.de.

Münster 2030: Perspektivkonzept, Agenda-Leitbild, neue Pläne?

Donnerstag, 02.07., 19:30 Uhr: Erstes Ortsgebabbel bei ALMA und GRÜNEN

Zu ihrem ersten öffentlichen Ortsgebabbel laden ALMA und GRÜNE ein für **Donnerstag, den 02. Juli, um 19:30 Uhr in den Nebenraum des Restaurants „Pavillon“** in der Darmstädter Straße 2. Bitte beachten Sie die Terminänderung. Wir hatten vergangene Woche irrtümlich Mi., 01.07., angekündigt. Die Gemeindevertreter/innen der ALMA stehen Rede und Antwort zu ihren Fragen und Anregungen. In den Themenmittelpunkt des ersten Ortsgebabbels stellen wir **„Münster 2030 - Perspektivkonzept, Agenda-Leitbild, neue Pläne?“** Aber auch andere Anliegen, die unsere Gäste mitbringen, sind willkommen. Wir freuen uns auf anregende Gespräche.

Gerhard Bonifer-Dörr